

# Communications

## Facharztprüfung

### Facharztprüfung 2007 zur Erlangung des Facharztstitels für Nuklearmedizin – 1. Teilprüfung

*Datum:* Freitag, 16. März 2007

*Ort:* Thurgauisches Kantonsspital, Frauenfeld

*Anmeldefrist:* 31. Dezember 2006

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der FMH unter [www.fmh.ch/AWF](http://www.fmh.ch/AWF) → Weiterbildung → Für Assistenten/Ärzte in Weiterbildung.

## Examen de spécialiste

### Examen de spécialiste première partie 2007 pour le titre de spécialiste en médecine nucléaire – 1<sup>re</sup> partie de l'examen

*Date:* vendredi 16 mars 2007

*Lieu:* Hôpital Cantonal, Frauenfeld

*Délai d'inscription:* 31 décembre 2006

Vous trouverez de plus amples informations sur la site web de la FMH [www.fmh.ch/AWF](http://www.fmh.ch/AWF) → Formation postgraduée → Pour les assistants / les médecins en formation postgraduée.

## Aids-Hilfe Schweiz

### HIV/Aids-Prävention bei Migranten/-innen: Neues Informationsmaterial erhältlich

Migranten/-innen aus Ländern mit hoher HIV-Prävalenz bilden eine der wichtigsten Zielgruppen der HIV/Aids-Prävention in der Schweiz. Mehr als ein Drittel der auf heterosexueller Übertragung basierenden HIV-Erstdiagnosen betreffen diese Bevölkerungsgruppe. Deshalb engagiert sich die Aids-Hilfe Schweiz vermehrt mit entsprechenden Interventionsmassnahmen. Als Ergänzung dazu hat sie nun ein neues zielgruppengerechtes Informationsprodukt herausgegeben: Ein Leporello, produziert in 17 Sprachen und in einer männer- sowie frauenspezifischen Version. Das Produkt ersetzt die bisherige BAG-Broschüre «Was bedeuten Aids und HIV?» und ergänzt diese um Informationen zu weiteren sexuell übertragbaren Infektionen und zum Femidom als sichere Schutzmöglichkeit vor einer HIV-Übertragung. Neu gibt es auch Verweise auf weitere wichtige Informationsquellen (z.B. spezifische Websites). Das Leporello ist im Vergleich zur Vorgänger-Broschüre in einfacherer und klarerer Sprache. Zudem enthält es Piktogramme zu Risiken der HIV-Übertragung und verfügt damit über die gleiche Bildsprache, wie auch über gleiche Inhalte und Sprachvarianten wie der Präventionsfilm des BAG aus dem Jahr 2005 («Love Life. Stop Aids»). Im Verbund gezeigt stellen beide Produkte – Film und Leporello – ein optimales Informationspaket dar, welches beispielsweise Asylsuchenden an den Empfangsstellen zur Verfügung stehen wird.

Das Produkt ersetzt die bisherige BAG-Broschüre «Was bedeuten Aids und HIV?» und ergänzt diese um Informationen zu weiteren sexuell übertragbaren Infektionen und zum Femidom als sichere Schutzmöglichkeit vor einer HIV-Übertragung. Neu gibt es auch Verweise auf weitere wichtige Informationsquellen (z.B. spezifische Websites). Das Leporello ist im Vergleich zur Vorgänger-Broschüre in einfacherer und klarerer Sprache. Zudem enthält es Piktogramme zu Risiken der HIV-Übertragung und verfügt damit über die gleiche Bildsprache, wie auch über gleiche Inhalte und Sprachvarianten wie der Präventionsfilm des BAG aus dem Jahr 2005 («Love Life. Stop Aids»). Im Verbund gezeigt stellen beide Produkte – Film und Leporello – ein optimales Informationspaket dar, welches beispielsweise Asylsuchenden an den Empfangsstellen zur Verfügung stehen wird.

Das 10seitige, im A6-Format gefaltete Leporello gilt für die kommenden Jahre als Standardinformation für Migranten/-innen und wird breit bei allen Präventionsaktivitäten für diese Zielgruppe eingesetzt werden. Er wurde sowohl mit Fachpersonen aus dem Migrationsbereich wie auch mit Vertretern/-innen der Zielgruppe erarbeitet.

Das Leporello ist als Printversion unter [www.shop.aids.ch](http://www.shop.aids.ch) kostenlos bestellbar (E-Mail: [shop@aids.ch](mailto:shop@aids.ch); Tel. 044 447 11 13; Fax 044 447 11 14). Eine Onlineversion steht ebenfalls unter [www.shop.aids.ch](http://www.shop.aids.ch) zur Verfügung.

Die erhältlichen Sprachvarianten: Albanisch, Amharisch, Arabisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Serbisch/Kroatisch/Bosnisch, Somalisch, Spanisch, Suaheli, Tamilisch, Thai und Türkisch.

## Spacelabs Medical Daten-Management-Forschungspreis

Spacelabs Medical Germany GmbH vergibt im Rahmen des 17. Symposiums Intensivmedizin + Intensivpflege in Bremen ([www.intensivmed.de](http://www.intensivmed.de)) einen Forschungsförderpreis an Nachwuchswissenschaftler und Forschungsgruppen – Dotation: € 2500.–.

Die eingereichten Vorschläge (Abschlussarbeiten, Publikationen in internationalen Zeitschriften [veröffentlicht zwischen 1. Januar 2005 und 31. Dezember 2006] sowie abgeschlossene und evaluierte Projekte) müssen für die Intensivmedizin relevant sein und einen Praxisbezug haben. Ausgezeichnet werden Bewerbungen aus den folgenden Schwerpunktfeldern:

- Monitoring/Telemetrie;
- Entscheidungsfindung (decision support);
- parameterbasierte Qualitätssicherung bzw. -kontrolle;
- Online-Charting;
- Outcome-Evaluierung.

Der durch eine unabhängige Fachjury ermittelte Preisträger wird zu einem Vortrag zum Symposium nach Bremen eingeladen.

*Annahmeschluss:* 15. Dezember 2006.

Bitte reichen Sie die Arbeiten bei folgender Adresse ein: Kongressbüro Symposium Intensivmedizin, c/o HCCM-Consulting GmbH, Prof. Dr. med. W. Kuckelt, Sögestrasse 48, D-28195 Bremen, Fax +49 421 877 59 57, E-Mail: [kuckelt@intensivmed.de](mailto:kuckelt@intensivmed.de) oder [stegmann.elke@hccm-consulting.de](mailto:stegmann.elke@hccm-consulting.de).